



Statistik

kurz gefasst

WIRTSCHAFT UND FINANZEN

THEMA 2 – 34/2003

VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN

Inhalt

Steuern und Sozialzahlungen in den Mitgliedstaaten: Quartalswerte2

Vierteljährliche Steuern und Sozialzahlungen nach Mitgliedstaat3

Jährliche Steuern und Sozialzahlungen nach Mitgliedstaat4

Steuern und Sozialzahlungen: Jahreswerte in laufenden Preisen5

Steuern und Sozialzahlungen: Jahres- und Quartalsverläufe ..6

Steuern und Sozialzahlungen in den Mitgliedstaaten: Jahreswerte7



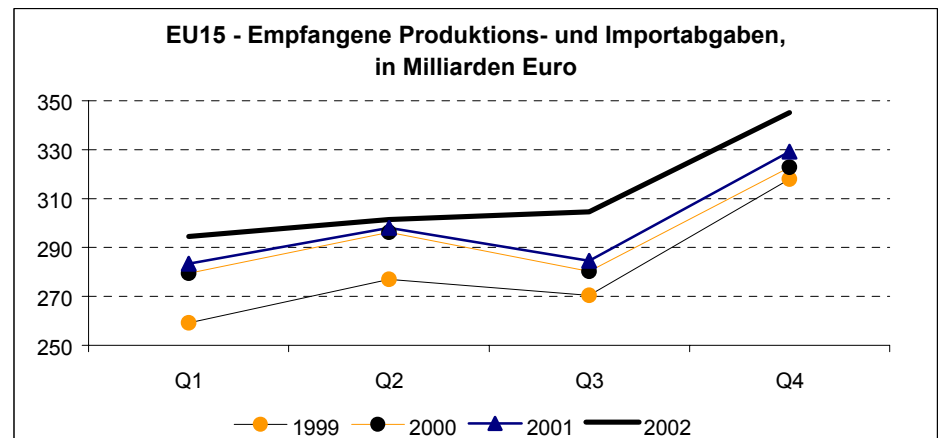
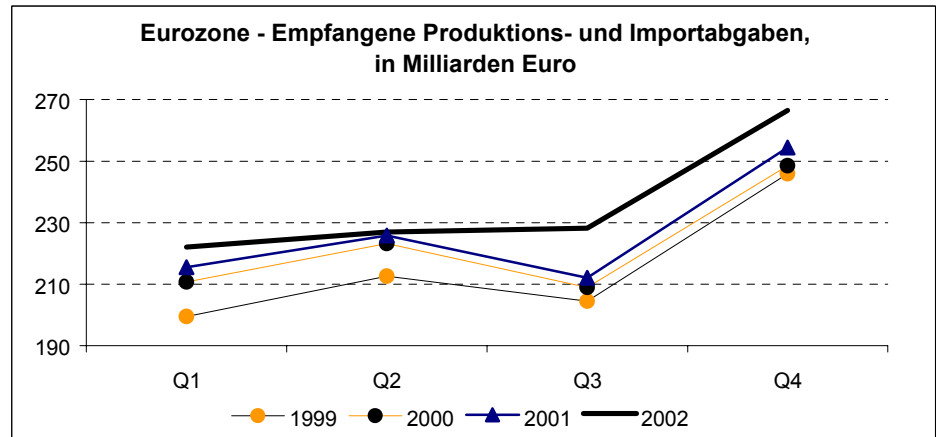
Manuskript abgeschlossen: 08.07.2003
ISSN 1024-431X
Katalognummer: KS-NJ-03-034-DE-N
© Europäische Gemeinschaften, 2003

Vierteljährliche Gesamtrechnungen

Viertes Quartal 2002

Steuern und Sozialzahlungen*

Luca Protti



Im Verlauf des vierten Quartals 2002 erreichten die Produktions- und Importabgaben in laufenden Preisen in der Eurozone ⁽¹⁾ 266 425,6 Millionen Euro und in der Europäischen Union insgesamt (EU15) 345 124,1 Millionen Euro, was einem Anstieg um 11 991,3 Millionen Euro (+4,7%) bzw. 15 959,6 Millionen Euro (+4,8%) gegenüber dem vierten Quartal 2001 entspricht.

Im gleichen Zeitraum betragen die Einkommen- und Vermögensteuern 252 443,9 Millionen Euro in der Eurozone, sie wuchsen damit gegenüber dem vierten Quartal 2001 um 4 266,1 Millionen Euro (+1,7%), während sie in der EU15 337 610,1 Millionen Euro betragen und damit um 790,1 Millionen Euro (+0,2%) anstiegen.

Die tatsächlichen Sozialbeiträge (empfangen) ergaben sich zu 286 272,0 Millionen Euro in der Eurozone und zu 324 454,8 Millionen Euro in der EU15. In beiden Gebieten wurde damit ein Zuwachs gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal beobachtet: 8 539,7 Millionen Euro (+3,1%) in der Eurozone und 9 177,2 Millionen Euro (+2,9%) in der EU15.

Die monetären Sozialleistungen (geleistet) erreichten einen Wert von 316 777,0 Millionen Euro in der Eurozone und 394 477,6 Millionen Euro in der EU15, was einen Anstieg von 17 951,3 (+6,0%) bzw. 19 216,5 (+5,1%) Millionen Euro bedeutet.

* Sozialzahlungen umfassen tatsächliche Sozialbeiträge und monetäre Sozialleistungen. Produktions- und Importabgaben enthalten nicht an EU-Institutionen gezahlte Abgaben.

⁽¹⁾ Die Eurozone besteht aus Belgien, Deutschland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Irland, Italien, Luxemburg, den Niederlanden, Österreich, Portugal und Finnland.

Steuern und Sozialzahlungen in den Mitgliedstaaten

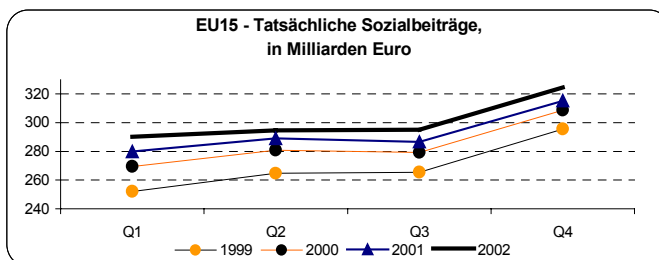
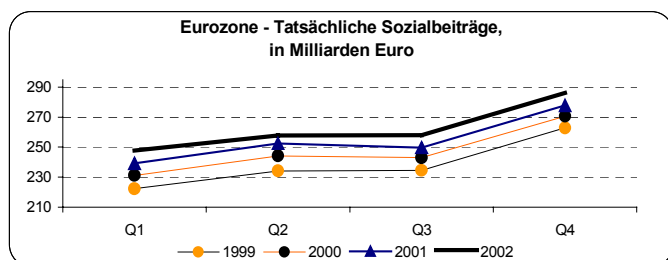
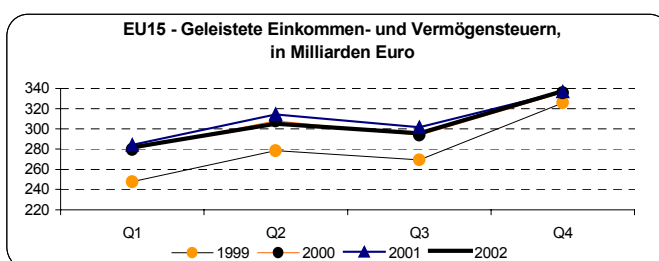
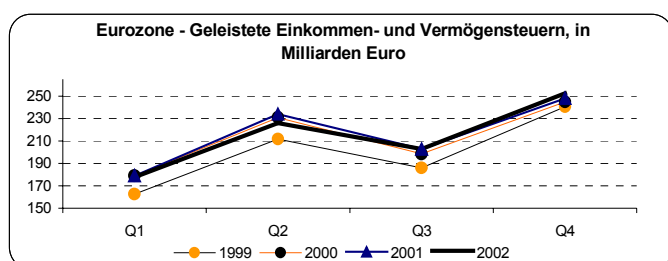
Im vierten Quartal 2002 sind die Produktions- und Importabgaben in der Eurozone um 4,7% und in der EU15 um 4,8% relativ zum gleichen Quartal des Vorjahres gewachsen. Einen Zuwachs verzeichneten auch alle Mitgliedstaaten, wobei er in Portugal (+18,0%) (² auf Seite 7) und Irland (+14,0%) am stärksten ausfiel. Auf der Gegenseite wiesen Deutschland (+1,5%) und die Niederlande (+2,8%) die geringsten Zuwächse aus.

Im gleichen Zeitraum haben sich die laufenden Einkommen- und Vermögensteuern in der Eurozone um 1,7% und in der EU15 um 0,2% erhöht. Die Veränderungen waren aber unter den Mitgliedstaaten nicht einheitlich: die größten Zuwächse wurden in Luxemburg (+23,9%) und Portugal (+12,9%) registriert,

während Frankreich (-9,8%) und Österreich (-8,9%) die deutlichsten Rückgänge verzeichneten.

Die tatsächlichen Sozialbeiträge (empfangen) stiegen sowohl in der Eurozone (+3,1%) als auch in der EU15 (+2,9%). Alle Mitgliedstaaten mit Ausnahme von Dänemark (-22,7%), Griechenland (-13,1%) und Finnland (-2,5%) vermeldeten positives Wachstum. Portugal (+13,9%) und Irland (+7,8%) dagegen registrierten das stärkste Wachstum

Monetäre Sozialleistungen (geleistet) wuchsen in beiden Gebieten: +6,0% in der Eurozone und +5,1% in der EU15. Sie stiegen auch in allen Mitgliedstaaten mit Ausnahme Griechenlands (-17,2%). Luxemburg (+27,6%) und Irland (+17,2%) wiesen die größten Wachstumsraten auf.



➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Vierteljährliche Gesamtrechnungen

- Die in dieser Ausgabe von Statistik kurz gefasst veröffentlichten vierteljährlichen Daten entsprechen dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995). Sie werden Eurostat gemäss der Verordnung (EG) Nr. 264/2000 der Kommission vom 3. Februar 2000 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 2223/96 des Rates hinsichtlich der Übermittlung kurzfristiger öffentlicher Finanzstatistiken zur Verfügung gestellt.
- Die Daten in dieser Veröffentlichung sind in laufenden Preisen ausgedrückt und nicht saisonbereinigt. Die Existenz einer Saisonkomponente und administrative Unterschiede (hinsichtlich Gesetzgebung, Abgabenerhebung und Rechnungsgepflogenheiten) sowohl zwischen den Mitgliedstaaten als auch innerhalb einzelner Mitgliedstaaten über die Zeit können eine hohe Volatilität der Zeitreihe zur Folge haben. Daher sind die Zahlen mit der gebotenen Vorsicht zu interpretieren, und es ist u.U. mit erheblichen Revisionen zu rechnen.
- Die Aggregate für die Eurozone und die EU15 werden als Summe der Daten der Mitgliedstaaten berechnet, und zwar nach Umrechnung in eine einheitliche Währung (Euro) durch Anwendung des mittleren Quartalswechsellurses gegen den Euro (ECU bis 1998). Soweit die Angaben nicht für alle Mitgliedstaaten verfügbar sind, werden Schätzungen zur Ermittlung der europäischen Aggregate vorgenommen. Angaben für einzelne Mitgliedstaaten in Tabelle 1 sind in einer einheitlichen Währung (Euro) ausgedrückt, um Additivität bei der Berechnung der europäischen Aggregate zu gewährleisten; die Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahresquartal dagegen sind auf der Grundlage der Daten in nationaler Währung berechnet, um den Effekt von Schwankungen des Wechselkurses zwischen nationaler Währung und Euro für nicht der Eurozone angehörende Staaten auszuschalten.

T1 VIERTELJÄHRLICHE STEUERN UND SOZIALZAHLUNGEN

EUROZONE, EU15 UND MITGLIEDSTAATEN

Viertes Quartal 2002 - Niveaus in Millionen Euro und prozentuale Veränderung gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres

Niveaus / t/t-4 in laufenden Preisen (nationale Währung), nicht-saisonbereinigte Werte

	Empfangene Produktions- und Importabgaben		darunter Mehrwertsteuer		Geleistete Einkommen- und Vermögensteuern		Vermögenswirksame Steuern		Tatsächliche Sozialbeiträge		Geleistete monetäre Sozialleistungen	
	Niveau 2002-Q4	% t/t-4	Niveau 2002-Q4	% t/t-4	Niveau 2002-Q4	% t/t-4	Niveau 2002-Q4	% t/t-4	Niveau 2002-Q4	% t/t-4	Niveau 2002-Q4	% t/t-4
Eurozone	266 425,6	4,7	125 550,1	5,5	252 443,9	1,7	5 943,1	16,0	286 272,0	3,1	316 777,0	6,0
EU-15	345 124,1	4,8	165 116,9	5,6	337 610,1	0,2	7 090,7	13,0	324 454,8	2,9	394 477,6	5,1
EU MITGLIEDSTAATEN												
B	9 382,3	7,9	5 202,3	10,0	12 686,3	- 1,0	329,8	4,5	10 768,5	1,3	10 460,0	6,7
DK	8 340,5	3,3	4 719,6	3,4	13 667,1	2,7	91,5	- 10,6	764,8	- 22,7	7 479,5	5,2
D	63 890,0	1,5	34 630,0	0,2	69 020,0	5,4	770,0	0,0	100 170,0	1,8	104 890,0	5,8
EL	5 363,0	5,5	2 791,0	7,1	3 151,0	6,0	97,0	- 8,5	3 553,0	- 13,1	5 298,0	- 17,2
E	21 745,0	11,3	10 372,0	4,8	22 537,0	12,0	729,0	5,2	22 542,0	6,6	25 120,0	9,6
F	76 362,3	3,5	28 502,0	4,3	38 762,0	- 9,8	2 451,7	13,2	66 428,2	2,9	69 640,9	5,2
IRL	4 298,9	14,0	2 368,3	14,4	4 977,0	11,7	37,6	6,2	1 447,1	7,8	3 100,9	17,2
I	49 718,0	5,3	21 079,2	10,5	66 025,3	3,1	867,6	189,0	49 196,3	5,7	64 496,1	8,1
L	788,3	4,9	362,3	9,7	1 084,1	23,9	8,4	13,5	718,9	5,8	1 018,5	27,6
NL	15 440,0	2,8	9 533,0	6,3	15 530,0	- 0,3	461,0	- 20,7	15 021,0	5,1	12 955,0	4,1
A	8 896,8	7,7	4 482,6	12,9	9 101,4	- 8,9	36,3	- 10,8	8 242,5	0,0	9 176,8	4,5
P	5 453,4	18,0	3 136,8	20,6	3 934,0	12,9	52,9	337,6	3 886,5	13,9	4 747,8	11,9
FIN	5 087,6	6,9	3 090,5	7,0	5 635,8	4,9	101,9	7,9	4 298,0	- 2,5	5 872,9	1,9
S	11 853,9	5,9	6 316,0	2,7	11 349,1	2,8	111,3	22,5	9 770,1	2,0	11 404,2	3,5
UK	58 504,1	7,2	28 531,3	8,4	60 150,1	- 4,9	944,8	0,5	27 647,8	3,5	58 817,0	2,5

T2

JÄHRLICHE STEUERN UND SOZIALZAHLUNGEN

EUROZONE, EU15 UND MITGLIEDSTAATEN

Jahr 2002 - Niveaus in Millionen Euro und prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorjahr

Niveaus/ t/t-1 in laufenden Preisen (nationale Währung)

	Empfangene Produktions- und Importabgaben		Geleistete Einkommen- und Vermögensteuern		Vermögenswirksame Steuern		Tatsächliche Sozialbeiträge		Geleistete monetäre Sozialleistungen	
	Niveau 2002	% t/t1	Niveau 2002	% t/t1	Niveau 2002	% t/t1	Niveau 2002	% t/t1	Niveau 2002	% t/t1
Eurozone	943 435,4	3,9	858 943,8	- 0,5	21 837,5	17,2	1 049 919,4	3,0	1 199 832,5	5,7
EU-15	1 245 754,8	4,3	1 219 504,3	- 1,5	26 325,7	13,7	1 204 365,2	2,8	1 501 076,9	5,2
EU MITGLIEDSTAATEN										
B	33 784,7	5,2	45 794,1	2,4	1 267,1	6,6	37 977,4	4,0	41 832,5	6,3
DK	32 143,5	4,1	53 870,4	1,1	341,8	- 6,0	3 148,6	- 22,2	32 095,3	3,9
D	249 510,0	1,3	227 090,0	- 1,2	3 030,0	- 1,3	367 220,0	1,4	409 880,0	5,0
EL	20 330,0	5,1	13 311,0	6,3	395,0	- 5,3	16 704,0	8,7	23 117,0	8,4
E	81 022,0	9,2	75 781,0	11,3	2 549,0	- 0,7	87 908,0	6,1	86 704,0	8,9
F	229 435,0	3,7	176 084,0	- 4,3	9 098,0	11,2	250 264,0	3,8	275 313,0	5,1
IRL	15 611,0	12,4	15 085,0	1,2	150,0	- 10,2	5 735,7	10,5	11 246,4	15,2
I	183 606,0	4,0	178 762,0	- 2,9	2 923,0	174,5	155 494,0	3,7	215 363,0	6,5
L	3 024,9	2,2	3 678,5	7,5	33,4	40,9	2 641,2	6,6	3 616,8	14,2
NL	56 194,0	3,6	53 246,0	3,9	1 700,0	29,4	61 938,0	1,4	52 213,0	4,8
A	32 579,8	4,8	30 481,5	- 4,8	148,0	- 11,0	32 231,0	1,6	40 673,0	2,4
P	19 480,0	10,2	12 573,7	4,1	92,0	2,7	14 603,1	7,9	16 775,8	9,3
FIN	18 858,0	5,1	27 057,0	2,3	452,0	17,4	17 203,0	1,5	23 098,0	4,0
S	43 663,5	7,8	49 179,0	- 10,4	352,0	15,8	38 209,5	3,8	44 974,3	4,7
UK	226 512,4	5,8	257 511,2	- 2,3	3 794,3	- 0,4	113 087,6	2,6	224 174,7	3,7

Abbildung 1. Steuern und Sozialzahlungen - Jahreswerte in laufenden Preisen (Milliarden Euro)

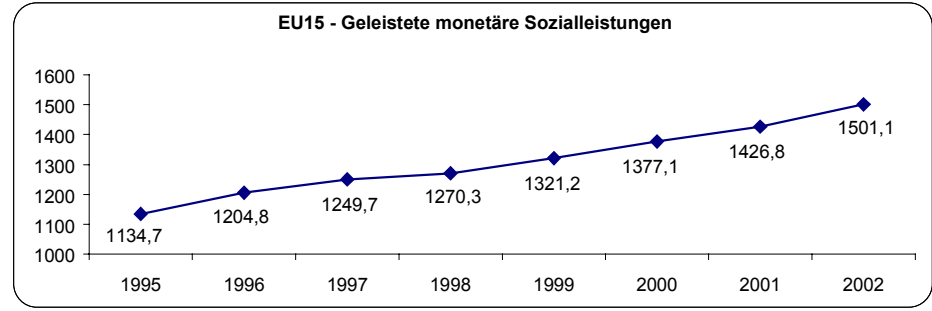
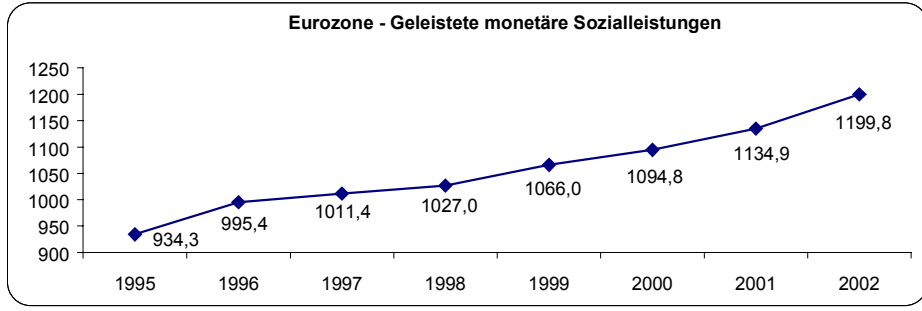
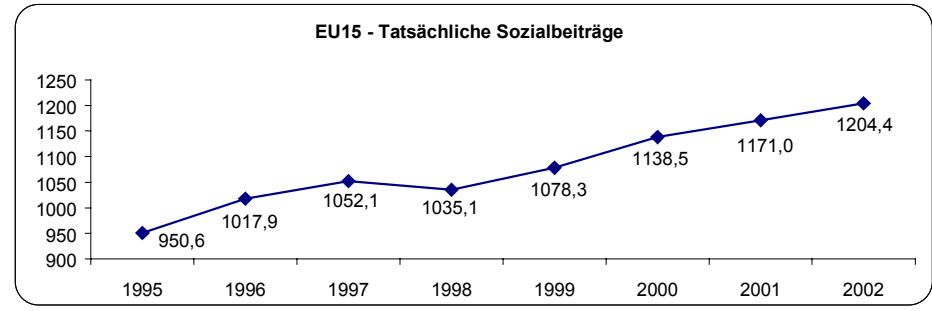
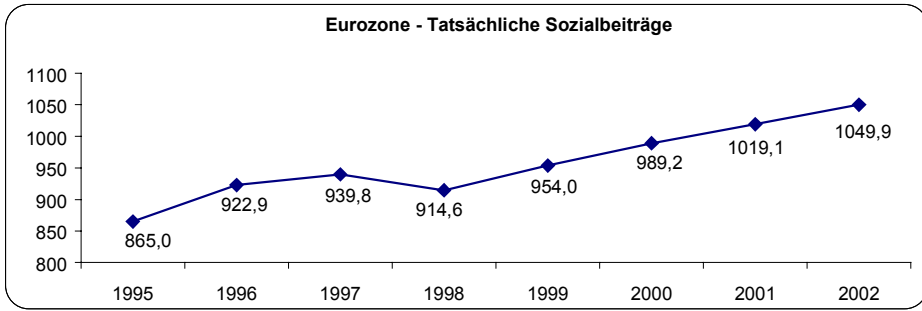
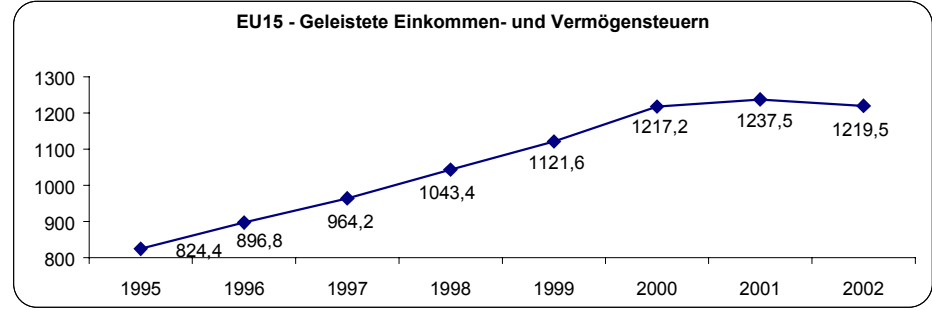
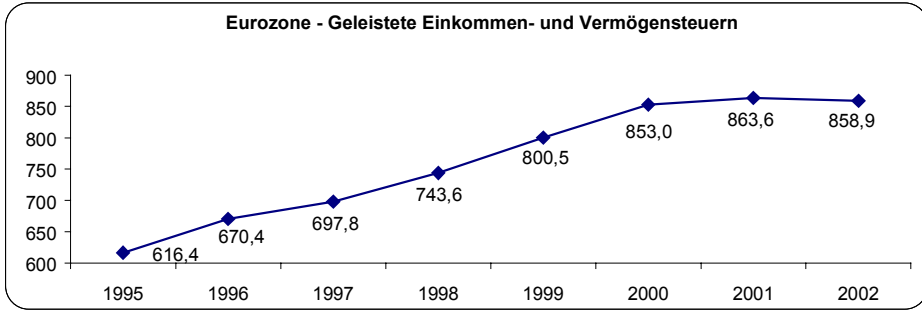
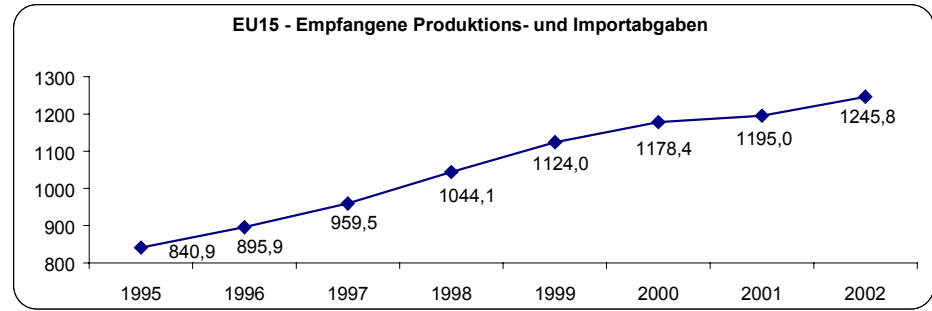
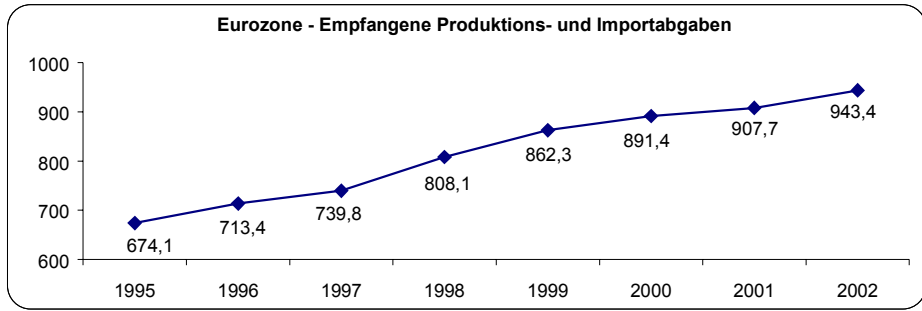
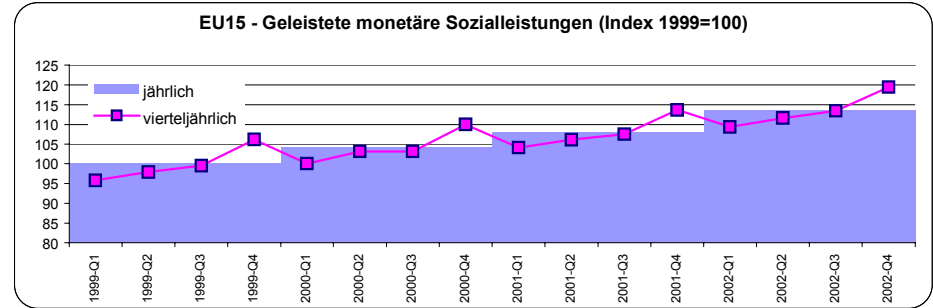
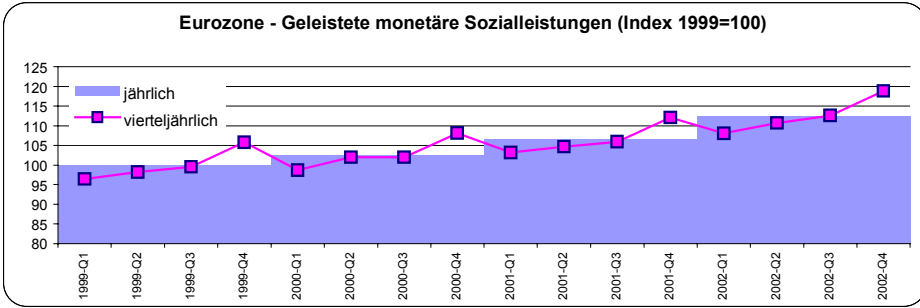
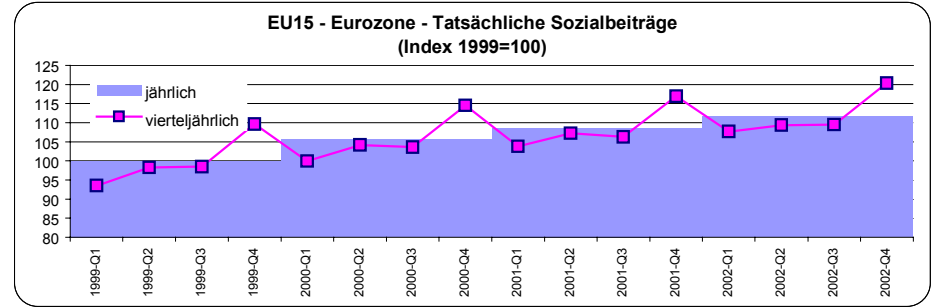
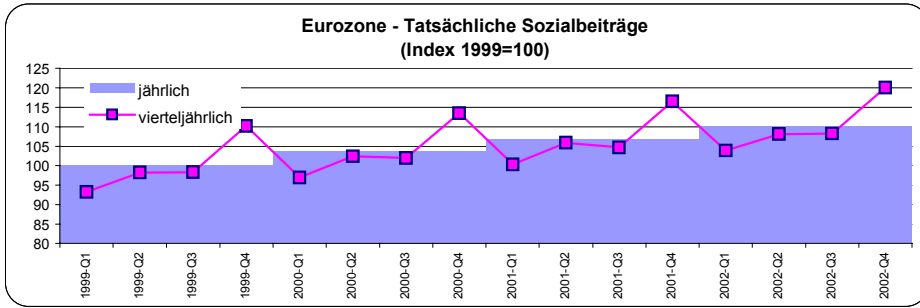
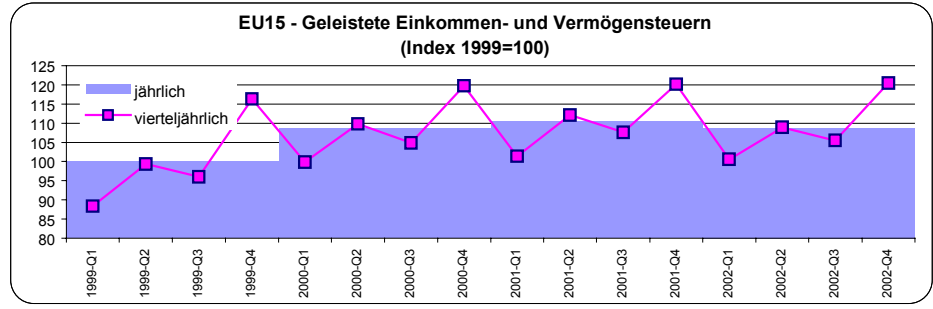
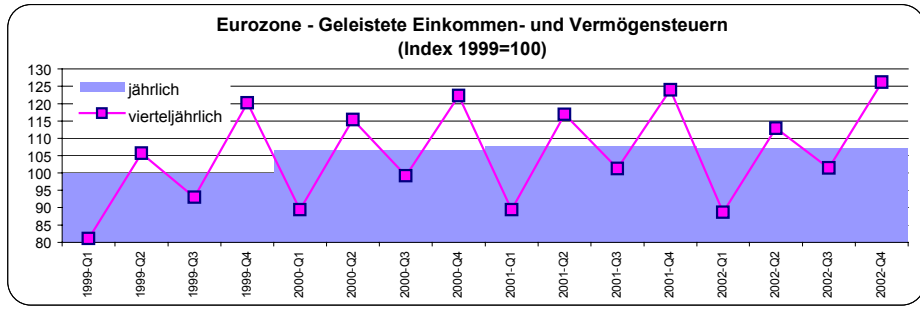
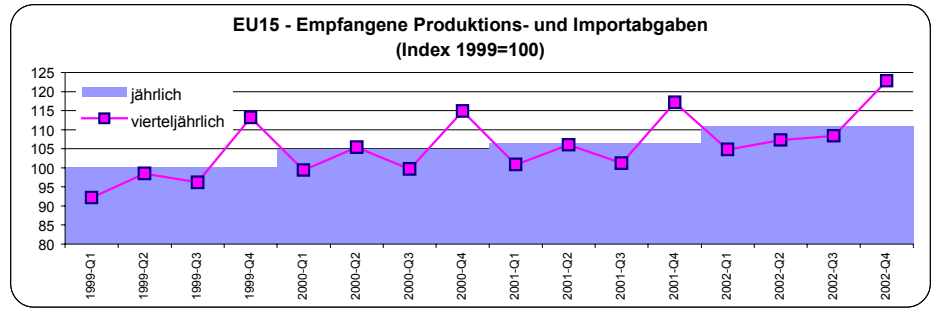
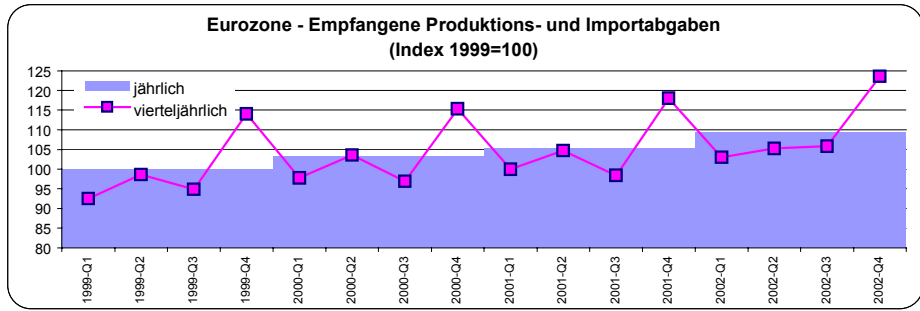


Abbildung 2. Steuern und Sozialzahlungen - Jahres- und Quartalsverläufe (Index 1999 = 100)



Steuern und Sozialzahlungen in den Mitgliedstaaten: Jahreswerte

Im Jahr 2002 betragen die Produktions- und Importabgaben in laufenden Preisen 943 435,4 Millionen Euro in der Eurozone und 1 245 754,8 Millionen Euro in der Europäischen Union (EU15), was einen Zuwachs von 35 776,9 Millionen Euro (+3,9%) bzw. 50 788,2 Millionen Euro (+4,3%) gegenüber 2001 darstellt.

Im gleichen Zeitraum ergab sich der Wert der laufenden Steuern auf Einkommen und Vermögen zu 858 943,8 Millionen Euro in der Eurozone, ein Rückgang um 4 620,7 Millionen Euro (-0,5%) gegenüber 2001, während ihr Wert in der EU15 1 219 504,3 Millionen Euro betrug, was einen Rückgang um 17 977,9 Millionen Euro (-1,5%) bedeutet.

Die tatsächlichen Sozialbeiträge (empfangen) machten in der Eurozone einen Betrag von 1 049 919,4 Millionen Euro und in der EU15 einen Wert von 1 204 365,2 Millionen Euro aus. In beiden Gebieten wurde damit ein Wachstum gegenüber 2001 beobachtet: +30 823,0 Millionen Euro (+3,0%) in der Eurozone und +33 355,3 Millionen Euro (+2,8%) in der EU15.

Die monetären Sozialleistungen (geleistet) erreichten 1 199 832,5 Millionen Euro in der Eurozone und 1 501 076,9 Millionen Euro in der EU15, was Zuwächsen um 64 927,7 (+5,7%) bzw. 74 323,8 Millionen Euro (+5,2%) entspricht.

Im Jahr 2002 wuchsen die Produktions- und Importabgaben gegenüber dem Vorjahr um 3,9% in der Eurozone und um 4,3% in der EU15. Positive Zuwächse wurden auch in allen Mitgliedstaaten registriert, wobei Irland (+12,4%) und Portugal (+10,2%) die zwei Länder mit den größten Wachstumsraten waren. Deutschland (+1,3%) und Luxemburg (+2,2%) dagegen meldeten die geringsten Zuwächse.

Im gleichen Zeitraum sanken die laufenden Steuern auf Einkommen und Vermögen um 0,5% in der Eurozone und um 1,5% in der EU15. Diese Entwicklung verlief in den Mitgliedstaaten nicht einheitlich: die stärksten Anstiege waren die in Spanien (+11,3%) und Luxemburg (+7,5%), während Schweden (-10,4%) und Österreich (-4,8%) die deutlichsten Rückgänge registrierten.

Die tatsächlichen Sozialbeiträge (empfangen) erhöhten sich in der Eurozone (+3,0%) und in der EU15 (+2,8%). Alle Mitgliedstaaten verzeichneten positive Wachstumsraten, mit Ausnahme Dänemarks (-22,2%). Irland (+10,5%) und Griechenland (+8,7%) dagegen zeigten die steilsten Anstiege.

Die monetären Sozialleistungen (geleistet) wuchsen ebenfalls in beiden Gebieten: +5,7% in Eurozone und +5,2% in der EU15. Zuwächse wurden in allen Mitgliedstaaten beobachtet, wobei Irland (+15,2%) und Luxemburg (+14,2%) die größten, Österreich (+2,4%) und das Vereinigte Königreich (+3,7%) die geringsten Wachstumsraten meldeten.

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Jährliche Gesamtrechnungen

1. Die hier veröffentlichten Jahresdaten werden Eurostat übermittelt gemäss Tabelle 2 "Hauptaggregate für den Staat" des Anhangs B der "Verordnung (EG) Nr. 2223/96 des Rates vom 25. Juni 1996 zum Europäischen System volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Gemeinschaft" (ESVG 95), geändert durch Verordnung (EG) Nr. 1500/2000 der Kommission vom 10. Juli 2000 im Hinblick auf die Ausgaben und Einnahmen des Staates und durch Verordnung (EG) Nr. 995/2001 der Kommission vom 22. Mai 2001 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 2516/2000 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 10. Juli 2000 im Hinblick auf Steuern und Sozialbeiträge. Die gesetzliche Grundlage sieht die verpflichtende Übermittlung einer Reihe von Aggregaten (Transaktionen und Saldogrößen) für den Sektor S13 Staat durch die Mitgliedstaaten zwei mal pro Jahr (zu t+3 und t+8 Monaten) vor.
2. Angaben über die Mehrwertsteuern (MwSt) für das Jahr 2002 sind noch nicht verfügbar, da sie gemäss

europäischer Gesetzeslage von den Mitgliedstaaten erst innerhalb von 12 Monaten nach Ende des Berichtsjahres übermittelt werden müssen (Tabelle 9 des ESVG 95 Übermittlungsprogramms).

3. Die Jahresdaten in dieser Veröffentlichung sind in laufenden Preisen ausgedrückt.
4. Die Aggregate für die Eurozone und die EU15 werden als Summe der Daten der Mitgliedstaaten berechnet, und zwar nach Umrechnung in eine einheitliche Währung (Euro) durch Anwendung des mittleren Jahreswechsellkurses gegen den Euro (ECU bis 1998). Angaben für einzelne Mitgliedstaaten in Tabelle 2 sind in einer einheitlichen Währung (Euro) ausgedrückt, um Additivität bei der Berechnung der europäischen Aggregate zu gewährleisten; die Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr dagegen sind auf der Grundlage der Daten in nationaler Währung berechnet, um den Effekt von Schwankungen des Wechselkurses zwischen nationaler Währung und Euro für nicht der Eurozone angehörende Staaten auszuschalten.

⁽²⁾ Der steile Anstieg der Steuereinnahmen in Portugal im vierten Quartal 2002 ist hauptsächlich auf ein Steueramnestieprogramm im Dezember 2002 zurück zu führen. Dieses Programm ermöglichte Steuerschuldern die Begleichung ihrer Schulden ohne Strafen oder Zuschläge für die verspätete Zahlung.

Weitere Informationsquellen:

➤ Datenbanken

New Cronos, Theme 2

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 39 17 30 30 Fax (45) 39 17 30 03 E-mail: lib@dst.dk URL: http://www.dst.dk/bibliotek	STATISTISCHES BUNDESAMT Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-10178 BERLIN Tel. (49) 1888-644 94 27/28 (49) 611 75 94 27 Fax (49) 1888-644 94 30 E-Mail: datashop@destatis.de URL: http://www.eu-datashop.de/	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Despacho 011B Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34) 915 839 167/ 915 839 500 Fax (34) 915 830 357 E-mail: datashop.eurostat@ine.es URL: http://www.ine.es/prodyser/datashop/index.html	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tél. (33) 1 53 17 88 44 Fax (33) 1 53 17 88 22 E-mail: datashop@insee.fr	ISTAT Centro di Informazione Statistica Sede di Roma, Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39) 06 46 73 32 28 Fax (39) 06 46 73 31 01/07 E-mail: datashop@istat.it URL: http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html
ITALIA – Milano	NEREDLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39) 02 80 61 32 460 Fax (39) 02 80 61 32 304 E-mail: mileuro@tin.it URL: http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html	Centraal Bureau voor de Statistiek Eurostat Data Shop-Voorburg Postbus 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-mail: datashop@cbs.nl URL: www.cbs.nl/eurodatashop	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 Boks 8131 Dep. N-0033 OSLO Tel. (47) 21 09 46 42/43 Fax (47) 21 09 45 04 E-mail: Datashop@ssb.no URL: http://www.ssb.no/bibliotek/datashop/	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351) 21 842 61 00 Fax (351) 21 842 63 64 E-mail: data.shop@ine.pt	Statistisches Amt des Kantons Zürich, Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41) 1 225 12 12 Fax (41) 1 225 12 99 E-mail: datashop@statistik.zh.ch URL: http://www.statistik.zh.ch
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA	
STATISTICS FINLAND Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Työpajakatu 13 B, 2. kerros, Helsinki P. (358-9) 17 34 22 21 F. (358-9) 17 34 22 79 Sähköposti: datashop@stat.fi URL: http://tilastokeskus.fi/tk/kk/datashop/	STATISTICS SWEDEN Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-post: infoservice@scb.se URL: http://www.scb.se/tjanster/datashop/datashop.asp	Eurostat Data Shop Office for National Statistics Room 1.015 Cardiff Road Newport NP10 8XG South Wales United Kingdom Tel. (44-1633) 81 33 69 Fax (44-1633) 81 33 33 E-mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	HAVER ANALYTICS Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 NEW YORK, NY 10165 USA Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 69 81 E-mail: eurodata@haver.com URL: http://www.haver.com/	

Media Support Eurostat (nur für Journalisten):
 Bech Gebäude Büro A4/017 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 35349 • e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

Auskünfte zur Methodik:

Luca PROTTI Tel. (352) 4301 35005 E-mail: luca.protti@cec.eu.int Eurostat/B2, L-2920 Luxembourg
 Roberto BARCELLAN Tel. (352) 4301 35802 E-mail: roberto.barcellan@cec.eu.int Fax (352) 4301 33879
 ORIGINAL: Englisch Layout: Cindy BROCKLY Co-Author: Pietro BENEDETTI

Unsere Internet-Adresse: www.europa.eu.int/comm/eurostat/ Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier – L-2985 Luxembourg
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709
 URL: <http://publications.eu.int>
 E-mail: info-info-opoce@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË – DANMARK – DEUTSCHLAND – GREECE/ELLADA – ESPAÑA – FRANCE – IRELAND – ITALIA – LUXEMBOURG – NEDERLAND – ÖSTERREICH
 PORTUGAL – SUOMI/FINLAND – SVERIGE – UNITED KINGDOM – ISLAND – NORGE – SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA – BALGARJIA – ČESKÁ REPUBLIKA – CYPRUS
 EESTI – HRVATSKA – MAGYARORSZÁG – MALTA – POLSKA – ROMÂNIA – RUSSIA – SLOVAKIA – SLOVENIA – TÜRKIYE – AUSTRALIA – CANADA – EGYPT – INDIA
 ISRAËL – JAPAN – MALAYSIA – PHILIPPINES – SOUTH KOREA – THAILAND – UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurz gefasst“ abonnieren (vom 1.1.2003 bis 31.12.2003):
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)
 Alle 9 Themenkreise (etwa 200 Ausgaben)

- Papier: 240 EUR
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Statistik kurz gefasst kann von der Eurostat Web-Seite kostenlos als pdf-Datei heruntergeladen werden. Sie müssen sich lediglich dort eintragen.
 Für andere Lösungen wenden Sie sich bitte an Ihren Data Shop.

- Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Eurostat Minikatalogs“ (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR
- Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“ (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Herr Frau
 (bitte in Großbuchstaben)
 Name: _____ Vorname: _____
 Firma: _____ Abteilung: _____
 Funktion: _____
 Adresse: _____
 PLZ: _____ Stadt: _____
 Land: _____
 Tel.: _____ Fax: _____
 E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

- durch Banküberweisung
 Visa Eurocard
 Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____
Ihre MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel:
Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.